

Niederschrift über die 36. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 01.10.2025, 18:15 Uhr, Sitzungssaal Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Frau Eliza Diekmann-Cloppenburg	Bürgermeisterin	
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Sarah Albertz	Bündnis 90/ Die Grünen	
Herr Dennis Bachmann	CDU	
Herr Sami Bouhari	SPD	
Herr Robert Böyer	Pro Coesfeld	
Herr Thomas Bücking	CDU	
Frau Nicole Dicke	Pro Coesfeld	Vertretung für Herrn Heinrich Volmer
Herr Michael Clemens Heinrich Fabry	FDP	
Herr Dr. Heinrich Kleinschneider	CDU	Vertretung für Herrn Holger Weiling
Herr Tobias Musholt	CDU	
Herr Ralf Nielsen	SPD	
Herr Erich Prinz	Bündnis 90/ Die Grünen	
Herr Florian Schubert	Aktiv für Coesfeld	Vertretung für Herrn Peter Sokol
Herr Marcel Stratmann	FAMILIE	
Herr Gerrit Tranel	CDU	
Verwaltung		
Herr Philipp Hänsel	I. Beigeordneter	
Frau Christin Mittmann	Kämmerin	
Herr Christoph Thies	Beigeordneter	
Herr Klaus Volmer	FBL 10	
Frau Katharina Woltering	FB 10	

Schriftführung: Frau Katharina Woltering

Frau Eliza Diekmann-Cloppenburg eröffnet um 18:15 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:00 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der Bürgermeisterin
- 2 Antrag nach § 24 GO NRW auf eine dauerhafte Geschwindigkeitsbegrenzung entlang der Waldstraße
Vorlage: 246/2025
- 3 Antrag der Anwohner des Wahrkamps auf Einrichtung einer Anliegerstraße
Vorlage: 240/2025
- 4 Behandlung der Bilanzierungshilfe (§ 6 NKF-CUIG)
Vorlage: 162/2025
- 5 Budgetbericht zum 30.06.2025
Vorlage: 238/2025
- 6 Sicherheit bei Veranstaltungen - Maßnahmen für die Fußgängerzone
Vorlage: 225/2025
- 7 Entwicklungsbedarfe zur Unterbringung der Feuerwehr und des Baubetriebshofes
Vorlage: 251/2025
- 8 Gültigkeit von Handwerkerparkausweisen/Parkausweisen für soziale Dienste
Vorlage: 233/2025
- 9 Soziale Betreuung Geflüchteter
Vorlage: 204/2025
- 10 Option für Anmietung Hallensportfläche für Schulsport der Freiherr-vom-Stein-Real-
schule
Vorlage: 028/2025
- 11 Neubau barrierefreier Sportanlagen im Sportzentrum West durch den Verein DJK Co-
esfeld e.V.
Vorlage: 192/2025
- 12 Anträge auf Gewährung von Investitionskostenzuschüssen aus der Sportpauschale
für das Jahr 2026
Vorlage: 193/2025
- 13 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruch-
nahme von Angeboten in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und der offe-
nen Ganztagsgrundschulen
Vorlage: 196/2025
- 14 DIEK-Lette: Neugestaltung Lönsdenkmal im Sanden
Vorlage: 217/2025
- 15 Neugestaltung öffentlicher Flächen in der Innenstadt
Vorlage: 189/2025
- 16 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der Bürgermeisterin
- 2 Antrag gem. § 24 GO NRW auf Gewährung eines Zuschusses für das Kolpinghaus
Vorlage: 259/2025

- 3 Halbjahresentwicklung der verbundenen Unternehmen
Vorlage: 198/2025
- 4 Mittelbare Beteiligung über die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH: Erwerb von Anteilen durch Trianel GmbH an der Trianel BESS 1 GmbH & Co. KG (T-BESS 1) u. der mittelbaren Beteiligung an der Trianel Batteriepark Waltrop GmbH & Co. KG (TBW)
Vorlage: 242/2025
- 5 Beitritt zur Bürgerwind Erler Lohr GmbH & Co. KG
Vorlage: 253/2025
- 6 Veräußerung eines Grundstücks
Vorlage: 239/2025
- 7 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen der Bürgermeisterin
-------	----------------------------------

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg teilt mit, dass nach der Sitzung der Stadtdialog „Pizza & Politik“ im Café Central stattfindet.

TOP 2	Antrag nach § 24 GO NRW auf eine dauerhafte Geschwindigkeitsbegrenzung entlang der Waldstraße Vorlage: 246/2025
-------	--

Herr Beigeordneter Thies berichtet, dass die Verwaltung schon in der Prüfung sei und die Straßenverkehrsbehörde letztlich ein Ergebnis feststellen werde. Gespräche mit der Polizei würden bereits laufen. Sobald etwas spruchreif sei, werde man das Thema in den Ausschuss für Planen und Bauen bringen.

Herr Prinz regt an, direkt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abzustimmen, da das Thema ohnehin geprüft werde und der Ausschuss für Planen und Bauen dem Wortlaut des Antrags entsprechend nur über den Prüfauftrag entscheiden dürfe.

Diesem Vorschlag wird gefolgt.

Beschlussvorschlag der Antragsteller - ergänzt:

Die Anwohner:innen der Waldstraße und Umgebung beantragen, dass die Stadt Coesfeld und alle weiteren zuständigen Verwaltungsstellen prüfen mögen, ob eine Geschwindigkeitsbegrenzung dauerhaft auf der gesamten Länge der Waldstraße eingerichtet werden kann. *Die Ergebnisse sollen zur inhaltlichen Beratung in den Ausschuss für Planen und Bauen eingebracht werden.*

Alternativer Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Es wird beschlossen, das Thema zur inhaltlichen Beratung in den Fachausschuss für Planen und Bauen zu verweisen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag der Antragsteller – ergänzt	15	0	0
Beschlussvorschlag der Verwaltung	obsolet		

TOP 3	Antrag der Anwohner des Wahrkamps auf Einrichtung einer Anliegerstraße Vorlage: 240/2025
-------	---

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg teilt mit, dass man um die unglückliche Situation wisse. Eine Anliegerstraße sei aus fachlicher Sicht nicht möglich und nicht das richtige Mittel. Zeitgleich sei man im Gespräch mit dem Kreis bezüglich der Nutzung des Parkhauses.

Herr Beigeordneter Thies ergänzt, dass über Halteverbotszonen nachgedacht werde. Aktuell würden konkrete Zahlen zum Parkverkehr gesammelt. Vor der Umsetzung von Maßnahmen würde auch mit den Anliegern gesprochen werden. Eventuell könne man in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen mehr dazu sagen.

Herr Fabry stellt im Namen der FDP gemäß § 15 der Geschäftsordnung des Rates folgenden Antrag:

„Die Verwaltung erarbeitet zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen einen Vorschlag, wodurch die Anzahl der Stellplätze um mindestens 30% reduziert wird.“

Herr Bücking teilt mit, dass sich die Erwartungen an das neue Parkhaus beim Kreis nicht erfüllt hätten. Bei einem kürzlich stattgefundenen Treffen mit dem Landrat habe dieser angedeutet, dass eine bessere Nutzung des Parkhauses erfolgen könne.

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg berichtet, dass man im Gespräch mit dem Kreis sei. Aktuell gebe es einen Pauschalbetrag pro Monat zuzüglich eines Betrags pro Vorgang. Es stehe die Überlegung eines All-In-Betrags im Raum. Eine Reduzierung der Gebühr sei aber schwierig.

Herr Bücking spricht sich dafür aus, Player wie Straßen.NRW mit einzubeziehen.

Herr Böyer spricht sich dafür aus, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen. Gleichzeitig solle eine Beratung im Fachausschuss beschlossen werden, um zu zeigen, dass man sich um das Thema kümmere.

Herr Fabry teilt mit, dass für die Bauzeit des Parkhauses viele Extra-Parkflächen erstellt worden seien, die noch nicht zurückgenommen worden seien. Wenn dies geschehe, würde die Reduktion automatisch dem Parkhaus zugutekommen.

Herr Beigeordneter Thies stellt klar, dass am Wahrkamp 1 – 23 nichts eingezeichnet worden sei, aber dafür im weiteren Bereich.

Beschlussvorschlag - ergänzt:

Die separat eingegangenen Anträge der Anwohner des Wahrkamps (a) Hausnummer 1 bis 4 und b) Hausnummer 5 bis 23) auf Einrichtung einer reinen Anliegerstraße, sind abzulehnen.

Die Verwaltung erarbeitet eine Lösung des bestehenden Problems und stellt diese in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen vor.

Beschlussvorschlag der Fraktion FDP:

Die Verwaltung erarbeitet zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen einen Vorschlag, wodurch die Anzahl der Stellplätze um mindestens 30% reduziert wird.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag – ergänzt	15	0	0
Beschlussvorschlag der FDP	9	1	5

TOP 4	Behandlung der Bilanzierungshilfe (§ 6 NKF-CUIG) Vorlage: 162/2025
-------	---

Beschlussvorschlag:

Die Bilanzierungshilfe in Höhe von 3.750.903,76 Euro wird gem. § 6 Abs. 2 NKF-CUIG im Jahresabschluss für das Jahr 2026 erfolgsneutral gegen die Allgemeine Rücklage ausgebucht.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	15	0	0

TOP 5	Budgetbericht zum 30.06.2025 Vorlage: 238/2025
-------	---

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

TOP 6	Sicherheit bei Veranstaltungen - Maßnahmen für die Fußgängerzone Vorlage: 225/2025
-------	---

Herr Bücking berichtet von der intensiven Diskussion im Ausschuss für Planen und Bauen (PB), wonach das Thema zunächst vertagt worden und einige Fragestellungen an die Verwaltung herangetragen worden seien. Grund sei, dass der erste Schritt bereits beschlossen sei und man nun Zeit habe, um Kategorie II zu diskutieren.

Herr Nielsen stellt klar, dass die Frage aus dem PB nach der Kostenamortisierung falsch ausgedrückt worden sei. Stattdessen müsse man sich fragen, wie lange man die Dinge nutzen könne.

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg gibt zu bedenken, dass man aktuell nicht den maximalen Schutz habe und die Betonklötze mit ca. 2.000 € pro Veranstaltung sehr teuer seien.

Frau Dicke teilt mit, dass Pro Coesfeld auch den Beschlussvorschlag der Verwaltung mitgehen könne und fragt, welcher zeitliche Rahmen dahintersteckt bzw. ob ansonsten Veranstaltungen abgesagt werden müssten.

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg erläutert, dass pro Veranstaltung ein Sicherheitskonzept erstellt werden müsse. Mit den Pollern können man auch kurzfristige Maßnahmen umsetzen.

Herr Bücking spricht sich dafür aus, die Kategorie I umzusetzen und bis dahin die Zeit zu nutzen, um Kategorie II zu entwickeln.

Herr Stratmann fragt, ob dies mit dem Innenstadtkonzept kollidiert und die Straße ggfls. zweimal aufgerissen werden müsste.

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg erwidert, dass man Poller mitdenken müsse und sich die beiden Sachen nicht ausschließen würden. Allerdings sei das Sicherheitskonzept dringender als die Innenstadtgestaltung.

Abschließend teilt Frau Diekmann-Cloppenburg mit, dass die Beantwortung der eingangs von Herrn Bücking erwähnten Fragen aus dem Ausschuss für Planen und Bauen sollen über das Protokoll erfolgen.

Antwort der Verwaltung:

- *Mobile Sperren sind gegenüber Pollern die günstigere Alternative. Da zu prüfen bleibt, welche Art von mobilen Sperren die geeignete wäre, kann eine Schätzung, die von 20.000 Euro für sechs mobile Sperren ausgeht, letztlich nicht belastbar sein.*
- *Weitere Kosten fallen für den Auf- und Abbau sowie die Überwachung während der Veranstaltungen (z. B. zur Sicherstellung der Durchlässigkeit für Rettungsdienste) an.*
- *In der Innenstadt finden jährlich 9 – 10 zu sichernde Veranstaltungen statt, die aber nicht immer das gesamte Gebiet umfassen.*
- *Als Beispiel für die anfallenden Kosten kann das Frühlingsfest herangezogen werden. In Personalstunden sind 2 volle Arbeitswochen angefallen sowie der erforderliche Maschineneinsatz. Somit beliefen sich die Kosten auf eine Summe von rd. 4.500 Euro.*
- *Grundsätzlich ist der Veranstalter in der Pflicht die Sperrungen durchzuführen und die Kosten zu übernehmen. Dies wird dazu führen, dass viele Veranstalter sich dies personell und/oder finanziell nicht mehr leisten können und absagen. Bei Veranstaltungen mit Strahlkraft werden die Kosten vom Stadtmarketing übernommen.*
- *Stellt man die Kosten einer mobilen Lösung denen einer Pollerlösung gegenüber, so wäre eine Amortisation nach 30 bis 40 Jahren zu erwarten. Unberücksichtigt bleiben*

dabei die neben den Wartungskosten zu erwartenden Folgekosten, wie z. B. Reparaturen u. ä.

Beschlussvorschlag - ergänzt:

Die im Konzept der Verwaltung entwickelten Maßnahmen zur Sicherheit bei Veranstaltungen in der Coesfelder Innenstadt bei Veranstaltungen der Kategorie II sind *nach Abschluss der Umsetzung der Kategorie I* umzusetzen. Notwendige Mittel sind im Rahmen der Haushalts- und Finanzplanung zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag - ergänzt	10	5	0

TOP 7	Entwicklungsbedarfe zur Unterbringung der Feuerwehr und des Baubetriebshofes Vorlage: 251/2025
-------	---

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

TOP 8	Gültigkeit von Handwerkerparkausweisen/Parkausweisen für soziale Dienste Vorlage: 233/2025
-------	---

Herr Beigeordneter Thies erläutert, dass es grundsätzlich möglich sei, die Handwerkerparkausweise für zwei Jahre auszustellen. Da alle Kommunen gleich verfahren und nur ein Jahr anbieten, sollte die Abwägung auch dahingehend erfolgen.

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg erläutert, dass Parkausweise für Soziale Dienste auch an Hebammen ausgestellt werden können.

Herr Bachmann hält es für gerechtfertigt, die Unternehmen zu entlasten und insofern von der gemeinsamen Regelung abzuweichen.

Herr Böyer spricht sich aufgrund der verwaltungsseitigen Mehrarbeit dagegen aus.

Auch Herr Prinz kritisiert, dass der Verwaltung Mehrarbeit entstehe.

Herr Fabry findet zwei Jahre akzeptabel, da ein gewisser Aufwand für die Unternehmen bestehe, wenn der Ausweis beantragt bzw. verlängert wird.

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg weist darauf hin, dass die Handwerkerparkausweise auch digital beantragt werden können.

Herr Tranel betont, dass es um die Entlastung der Bürger:innen gehe.

Herr Nielsen erinnert daran, dass in der Begründung vom Bürokratieabbau in der Verwaltung die Rede gewesen sei und sieht generell wenig Entlastung durch die 2-Jahres-Regelung.

Beschlussvorschlag:

Die Gültigkeit von Handwerkerparkausweisen und Ausweisen für soziale Dienste beträgt weiterhin maximal 1 Jahr.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	6	7	2

TOP 9	Soziale Betreuung Geflüchteter Vorlage: 204/2025
-------	---

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg teilt mit, dass der Beschlussvorschlag im Ausschuss für Familie, Senioren und Soziales ergänzt worden sei um einen Sperrvermerk bis die Ergebnisse des Kreiskonzeptes vorliegen.

Herr Bachmann geht der Beschluss nicht weit genug, da man aktuell deutlich merke, dass die Zuweisungszahlen zurückgehen würden. Daher schlägt er vor, die Beschlussvorschläge bis April 2026 zu vertagen.

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg erwidert, dass die Stellen in den Stellenplan aufgenommen werden müssen, falls sie später gebraucht werden, daher solle es zu einer Beschlussfassung kommen. Die Unterbringung Geflüchteter werde eine Daueraufgabe bleiben.

Herr Bachmann spricht sich dafür aus, die Diskussion dann in die Haushaltsberatung zu schicken.

Herr Böyer fragt, ob das DRK-Personal im Falle einer Verlängerung noch zur Verfügung stehe.

Herr Beigeordneter Thies antwortet, dass keine gegenteilige Information vorliege. Der Hinweis über die Verlängerung sei an das Personal weitergegeben worden. Bisher sei die Zusammenarbeit gut und vertraulich und ohne Probleme gelaufen. Für die Einplanung im Stellenplan sei ein jetziger Beschluss nötig.

Beschlussvorschlag - ergänzt:

1. Der Rat nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass sich die Aufgabe der sozialen Betreuung Geflüchteter als dauerhafte freiwillige kommunale Aufgabe verfestigt hat. Die soziale Betreuung der in den städtischen Unterkünften untergebrachten Personen soll

zukünftig mit städtischem Personal durchgeführt werden. Hierzu sollen im Stellenplan 2026 sowie in den Folgejahren ein Stellenumfang von 3,0 VZÄ eingeplant werden. *Dies erfolgt, ergänzt durch einen Sperrvermerk, vorbehaltlich der Ergebnisse des Kreiskonzeptes.*

2. Zusätzlich soll mit einem Stellenanteil von 0,5 VZÄ die Funktion einer/eines städtischen Integrationsbeauftragten im Stellenplan 2026 sowie in den Folgejahren eingerichtet werden.
3. Die Umsetzung soll schnellstmöglich nach Genehmigung des Haushaltsplans 2026 erfolgen. Der aktuelle Vertrag mit dem DRK soll im erforderlichen Umfang – längstens jedoch bis zum 30.09.2026 – verlängert werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag 1 – ergänzt	8	7	0
Beschlussvorschlag 2	8	7	0
Beschlussvorschlag 3	15	0	0

TOP 10 Option für Anmietung Hallensportfläche für Schulsport der Freiherr-vom-Stein-Realschule Vorlage: 028/2025
--

Herr Bouhari berichtet, dass in der Vorlage kein genauer Ort benannt sei und fragt, ob es sich um ein Gebäude bei Stall an der Dülmener Straße handelt.

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg antwortet, dass es nicht um ein konkretes Gebäude gehe.

Beschlussvorschlag:

Dem im Sachverhalt beschriebenen Vorgehen wird aus schulfachlicher Sicht zugestimmt, sofern die baurechtlichen Voraussetzungen für Schulsport geschaffen sind.

In die Haushaltsplanung 2026 sind zusätzlich Aufwendungen für Miete für den Schulsport an der Freiherr-vom-Stein-Realschule in Höhe von 36.000 € aufzunehmen. Entsprechende Werte sind auch in den künftigen Jahren für zunächst 5 Jahre einzustellen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	15	0	0

TOP 11	Neubau barrierefreier Sportanlagen im Sportzentrum West durch den Verein DJK Coesfeld e.V. Vorlage: 192/2025
--------	---

Herr Bücking stellt klar, dass der Beschlussvorschlag 2 obsolet sei und der Beschlussvorschlag 5 eine städtische Angelegenheit sei und daher nicht abzustimmen.

Herr Bouhari bittet, dass auch auf die Belange der unmittelbaren Anliegenden eingegangen wird, sodass diese keine Einschränkungen haben.

Herr Nielsen ergänzt, dass regelmäßig Rehamaßnahmen dort stattfinden würden und daher für die Betroffenen entsprechend Platz zum Parken und Aussteigen gebraucht werde.

Herr I. Beigeordneter Hänsel bestätigt, dass man mit den Anwohnern im Austausch sei und die Barrierefreiheit des Parkplatzes mitgedacht werde.

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg stellt klar, dass über den Parkplatz an der Reiningstraße gesprochen werde und nicht über den Parkplatz des Mobile.

Es besteht Einvernehmen, dass auch über die Beschlussvorschläge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus dem Ausschuss für Planen und Bauen abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag 1:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Antragstellung zum Neubau der Multifunktionssporthalle baurechtlich positiv zu begleiten.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen, dem Abriss der alten Umkleide und dem barrierefreien Neubau moderner Sportanlagen im Sportzentrum West durch die DJK Coesfeld e.V. an der Reiningstraße zuzustimmen.

Beschlussvorschlag 3 - geändert:

~~Der Rat ist damit einverstanden, dass der Verein DJK Coesfeld e.V. den Abbruch des bestehenden Umkleidegebäudes unter Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 19.000 € von der Stadt und die Errichtung des Neubaus mit Verlagerung in den südlichen Bereich entsprechend der mit der Verwaltung abgestimmten Planung in eigener Verantwortung übernimmt. Das Kostenrisiko trägt der Verein. Ein Erbbaurechtsvertrag für die erforderliche Gebäudefläche ist vorzubereiten und dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.~~

Beschlussvorschlag 4:

Dem Vorschlag der DJK Coesfeld e.V. zur Umnutzung des aktuellen Basketballfeldes zu einer Kunstrasenkleinspielfläche sowie der Kompensation in Form der Schaffung von zwei 3x3-Basketballfeldern nördlich des Neubaus wird zugestimmt.

Beschlussvorschlag 5:

Die Kosten für die Umgestaltung des Parkplatzes sind durch den Verein DJK Coesfeld e.V. zu tragen. Hier sind eine Vereinbarung zur Kostenübernahme, zum Ausbaustandard und hinsichtlich der künftigen Verkehrssicherungspflicht zu treffen.

Beschlussvorschlag 6:

Die Verwaltung wird beauftragt eine entsprechende vertragliche Vereinbarung mit der DJK Coesfeld e.V. über die Gesamtinhalte der geplanten Maßnahmen vorzubereiten.

Beschlussvorschläge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

1. Es wird angeregt, dass die Pflasterfläche versickerungsfähig mit Rasengittersteinen und Elefantengras herzustellen ist. Darüber hinaus soll geprüft werden, ob eine PV-Anlage errichtet werden kann.
2. Es wird angeregt, dass das Gebäude mit einem Gründach und größtmöglicher Fassadenbegrünung auszustatten ist.
3. Es wird angeregt, dass die Flutlichtanlage nach den Vorgaben und Hinweisen der Unteren Naturschutzbehörde zu installieren ist.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag 1	15	0	0
Beschlussvorschlag 2	Obsolet		
Beschlussvorschlag 3 – geändert	15	0	0
Beschlussvorschlag 4	15	0	0
Beschlussvorschlag 5	Obsolet		
Beschlussvorschlag 6	15	0	0
Beschlussvorschläge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen 1 – 3	15	0	0

TOP 12	Anträge auf Gewährung von Investitionskostenzuschüssen aus der Sportpau- schale für das Jahr 2026 Vorlage: 193/2025
--------	---

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, folgende Vorhaben mit einem Investitionskostenzuschuss – vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel im Haushalt 2026 – zu unterstützen.

Schützengilde Lette e.V.:	16.000 €
---------------------------	----------

<i>Modernisierung Luftdruckstand, Teilaustausch Fenster</i>	
Tennisclub Coesfeld 1924 e.V.: <i>Sanierung Clubheim</i>	15.000 €
Letteraner Volti-Zoo e.V.: <i>Bau eines Unterstandes für Pferde und Futtermittel</i>	10.000 €
Petanque Club Boulevard e.V.: <i>Sanierung Toilettenanlagen u.a.</i>	5.300 €
SG Antonius Schützenbruderschaft e.V. <i>Sanierung Clubheim</i>	2.140 €
Zucht-, Reit- und Fahrverein Coesfeld-Lette e.V. <i>Neubau Longierhalle</i>	10.000 €
DJK Vorwärts Lette e.V. <i>Neubau Padel-Court</i>	36.000 €
Tennisclub Coesfeld 1924 e.V.: <i>Modernisierung und Öffnung der Tennisanlage</i> <i>(2026 und 2027 je 70.000 €)</i>	70.000 €

Die Einzelheiten (Verwendungsnachweis, Zweckbindung etc.) sind in einer vertraglichen Vereinbarung mit dem jeweiligen Verein zu regeln.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	15	0	0

TOP 13	2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und der offenen Ganztagsgrundschulen Vorlage: 196/2025
--------	--

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage 1 beigefügte zweite Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege, offenen Ganztagsgrundschulen und sonstigen schulischen Betreuungsangeboten auf dem Gebiet der Stadt Coesfeld vom 22.01.2024 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	15	0	0

TOP 14 DIEK-Lette: Neugestaltung Lönsdenkmal im Sanden
Vorlage: 217/2025

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die Bau- und Planungskosten i.H.v. 57.500 € in den Haushaltsentwurf für 2026 aufzunehmen. Für das Projekt soll in 2026 ein Förderantrag für das Programm „Struktur- und Dorfentwicklung“ gestellt werden, alternativ bei der LEADER-Förderung.

Eine Umsetzung des Projektes seitens der Stadt Coesfeld erfolgt nur unter Vorbehalt einer Förderzusage.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	1

TOP 15 Neugestaltung öffentlicher Flächen in der Innenstadt
Vorlage: 189/2025

Herr I. Beigeordneter Hänsel berichtet, dass es eine Fördermöglichkeit in Höhe von 60% gebe. Ansonsten müsse eine Finanzierung durch die Stadt erfolgen.

Auf Nachfrage von Herrn Bücking erläutert Herr Hänsel weiter, dass kein Antrag auf Finanzierung des Konzepts gestellt werden könne, sondern dies im Rahmen des ISEK-Antrages mit gefördert werde, also Bestandteil der Umsetzungsförderung sei.

Herr Bücking kündigt daraufhin an, dass die CDU-Fraktion sich noch einmal dazu beraten müsse und sich daher enthalten werde.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Coesfeld beauftragt die Verwaltung, den Planungsprozess für die Neugestaltung der öffentlichen Flächen in der Innenstadt einzuleiten.

Der Rat beauftragt die Verwaltung ein Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) zu erarbeiten und Städtebaufördermittel zu beantragen.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die für die Konzepterstellung erforderlichen Mittel in den Haushalt 2026ff einzustellen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	10	0	5

TOP 16 Anfragen

Herr Bücking berichtet von einem Bürgerantrag zur Verkehrssicherungspflicht am Weißlings Kamp. Der Petent habe sich bei ihm erkundigt, warum er keine Antwort erhalte und der Antrag nicht auf die Tagesordnung käme. Herr Bücking fragt daher nach dem Sachstand.

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg sagt eine Antwort über das Protokoll zu.

Antwort der Verwaltung:

Der Antrag ist per Post eingegangen und nicht an den Sitzungsdienst weitergeleitet worden. Die Beratung erfolgt in der nächsten Sitzungsfolge.

Herr Stratmann fragt, ob der Verwaltung das Problem der Müllbelästigung in der Kleinen Viehstraße bekannt sei.

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg berichtet, dass es Hinweise auf Müllansammlung dort gegeben habe und dass Remondis und der Bauhof dort aktiv seien. Allerdings sei es so, dass dort Hausmüll der Anwohnenden einfach vor die Tür gestellt werde und dafür seien die Anwohnenden selbst verantwortlich.

gez. Eliza Diekmann-Cloppenburg
Bürgermeisterin

gez. Katharina Woltering
Schriftführerin